

W 112
358

Geschichte

der

STADT REVAL

von

A. Graf Rehbinder.

2211 3681

Reval, 1875.

Gedruckt in der Ehstl. Gouvts.-Typographie.

Дозволено цензурою.
Ревель, 31 Августа 1874 г.

832-72

Kurze Uebersicht der Geschichte Revals.

Die Stelle, auf welcher jetzt die Stadt Reval steht, galt den historisch ältesten Bewohnern des Landes, den als Seeräubern bekannten Ehsten, als das Grab des Riesen Kalew, des Vaters ihres grossen Nationalhelden Kalewipoeg. Die Sage, die sich bei ihnen über die Entstehung Revals erhalten hat erzählt P. Jordan folgendermassen:

Der Riese Kalew lag krank darnieder, sein Weib Lieda sandte den Erenkäfer aus, um die berühmten Heilkünstler des Nordens zu seiner Hülfe herbeizurufen. Der Käfer flog über Länder, Meere, dreier Könige Reich und fragte Sonne Mond und Abendstern ob Kalew gesunden werde, aber Sonne Mond und Sterne antworteten nicht, sondern gingen stumm vorüber. Als der Bote endlich die Heilkünstler fand sagten sie ihm: was das Mondlicht gebleicht, was im Schein der Sterne verwelkt, und von der Sonne Strahl versengt sei, könne nicht mehr grünen. Mit diesem Beseheide kehrte der Erenkäfer heim und fand Kalew schon todt. Lieda trauerte sieben Tage und sieben Nächte; Steine trug sie zusammen, um ihrem Gatten ein mächtiges Denkmal zu errichten, und aus diesen Steinen thürmte sich ein Berg auf — Revals heutiger Domberg.